

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Skibbe (DIE LINKE)

Schülerverkehr in Zeulenroda-Triebes

Bereits das zweite Schuljahr kommt es in Zeulenroda-Triebes besonders für die Kinder aus dem Ortsteil Bernsgrün-Arnsgrün-Pöllwitz und dem Ortsteil Dörtendorf zu Klagen wegen der langen Fahrzeiten der Schulbusse. Grund sind wohl das Eintakten der Schulbusse in den normalen öffentlichen Personennahverkehr des Landkreises Greiz im Jahre 2018. So sitzen die Grundschüler bis zu zweimal 70 Minuten im Bus. Die Spitze ist die Fahrt einer Schülerin vom Gymnasium Zeulenroda nach Dörtendorf. Die normale und direkte Entfernung beträgt etwa acht Kilometer. Der Bus legt aber eine Fahrstrecke von 47 Kilometern mit 28 Haltepunkten zurück und benötigt dafür eine Fahrzeit von 73 Minuten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Zeiten für den Schülerverkehr sind zumutbar?
2. Ab wann gelten die Zeiten für den Schulweg des Thüringer Schulgesetzes verbindlich?
3. Welche Möglichkeiten haben Eltern, die Rechte ihrer Kinder in diesem Bereich durchzusetzen, beispielsweise durch eine alternative Beförderung mit einem Taxi oder anderen Fahrgeschäften?
4. Wer übernimmt, bezogen auf eine alternative Beförderung, diese Kosten?

Skibbe